In memoriam - GUNTER GOLLA

Am 20. Februar 2014 verlor unser langjähriger Freund GUNTER GOLLA den ungleichen Kampf gegen die Krebserkrankung und wir verloren einen naturbegeisterten Freund und Pilzkenner. Gunter hatte sich besonders als Pilzberater einen Namen gemacht. Bei Exkursionen und Tagungen erklärte er den Ratsuchenden mit großem Engagement, an welchen Merkmalen man die giftigen oder gesundheitsschädlichen Arten erkennen kann. Und natürlich hat Gunter durch interessante Pilzfunde auch zur Kenntnis der märkischen Pilzwelt beigetragen.

Bei vielen gemeinsamen Exkursionen konnte ich seine enge Verbundenheit mit der Natur und ihren Geschöpfen erleben und bestaunen. Es waren keineswegs nur die Pilze, die ihn begeisterten. Auch die Pflanzenwelt hatte es ihm angetan, so kannte er die Vorkommen vieler attraktiver und seltener Blütenpflanzen. Einige Orchideenstandorte habe ich durch ihn erst kennengelernt. Bei den gemeinsamen Unternehmungen kam man immer wieder ins Staunen, wie er sich auch in der Vogelwelt auskannte und die Arten oft sogar an ihren Stimmen erkannte. Und selbst in der Insektenwelt war er zu Hause; so erkannte er bei den Schmetterlingen z. B. nicht nur die Bläulinge als solche, sondern vermochte zumeist auch zu sagen, welche der zahlreichen Arten wir da gerade beim Herumflattern beobachteten. Schließlich war Gunter auch ein begeisterter Gartenfreund und hatte sich in seinem Garten ein kleines Pflanzenparadies geschaffen. Da er sich in besonderem Maße auch für die Kakteen interessierte, kann man sich vorstellen, wie dicht auch die Fenster mit Sukkulenten besetzt waren.

Viele Naturfreunde werden GUNTER GOLLA vermissen!

Im Boletus [35(2): 113] hat WOLFGANG BIVOUR bereits einen einfühlsamen Bericht über das Leben von GUNTER GOLLA gegeben.

Nachstehend möchte ich besonders sein Wirken für die Kenntnis der in Brandenburg vorkommenden *Pezizales*-Arten durch Auflistung der von ihm vor allem im südwestlichen Brandenburg in den letzten Jahren gesammelten und von mir bestimmten bzw. revidierten Funde würdigen. Da GUNTER von meinem speziellen Interesse für diese Pilzgruppe wusste, hat er im Gelände den Becherlingen eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es handelt sich dabei zwar nicht in allen Fällen um Raritäten, doch auch Funde weniger seltener Arten sind eine wertvolle Ergänzung unserer vielfach noch ungenügenden Kenntnis von Vorkommen und Verbreitung dieser meist wenig beachteten Pilze im Gebiet.

Abb. 1: GUNTER GOLLA im Oktober 2006 während der BLP-Tagung in Blossin (Foto W. BIVOUR)

Ascobolus carbonarius P. KARST.
3942/1 Niemegk, bei den Tonteichen 02.12.2009.
Sporen 21-24 x 12-13 µm.

Byssonectria semiimmersa (P. KARST.) BENKERT
3841/23 Belzig, am „Kalkteich" in Nähe der Springbachmühle, 29.05.2009.
Nur ein Apothezium, 3 mm breit, flach vertieft, lachsfarben, Sporen 21-24 x 9-10,5 µm, ellipsoid-

fusiform, glatt, 1-2reihig, 1-2 große Tropfen, oft weitere kleine Tropfen.

Cheilymenia crucipila (COOKE & W. PHILLIPS) LE GAL
4044/12 Jüterbog, Schlosspark, 24.05.2009, offenbar auf humosem moosigem Boden.
Apothezien gesellig, 1,5 – 4 mm breit. Haare den Rand nur wenig überragend, bis etwa 400 µm lang. Auf der Unterseite ausgeprägte Sternhaare. Sporen 16-17 x 9 µm, sehr gleichförmig schmalellipsoid, amöboid warzig, ohne Tropfen.

Cheilymenia theleboloides (ALB. & SCHWEIN.: FR.) BOUD.
3742/43 Brück, Wiese an der Brücker Landstraße (bei Hundekot), 08.12.2009.
Apothezien 1,5-2,5 µm, lebhaft ockerfarben. Sporen etwa 16-19 x 8,5-9 µm, überwiegend fehlentwickelt.

Flavoscypha phlebophora (BERK. & BR.) HARMAJA
3841/23 Belzig, an der Bundesstr. 102, in Nähe der Springbachmühle, 30.10. 2009.
5 gestielte, 20-35 mm breite Apothezien mit gerippter Außenseite, mit zwei ellipsoiden zweitropfigen Sporen von ca. 10-11,5 x 5 µm; später weitere Aufsammlungen.

Geopora sepulta (FR.) KORF & BURDS.
3841/41 Belzig: Freifläche in der Stadt bei *Salix, Berberis, Symphoricarpus*, 13.11.2008.
Apothezien bis 7,5 cm breit, Sporen 22-24 x 15-16 µm.

Lamprospora retispora (ITZEROTT & THATE) T. SCHUMACHER
3841/42 Belzig, OT. Kuhlowitz, auf einer Betonfläche in Ritzen von Betonplatten, 05.01.2012.
Als Wirtsmoos konnte *Tortula ruralis* s. l. ermittelt werden.
Sporen 18-20 x 15-16 µm, breitellipsoid, ein Tropfen (10-12 µm); Paraphysen gerade, auffallend steif.
Bisher einziger Fund in Brandenburg!

Octospora bryi-argentei BENKERT
3841/42 Belzig, Kuhlowitz auf Betonresten, 13.01.2012.
Wirtsmoos war an der spärlichen Probe nicht mit Sicherheit zu ermitteln.
Sporen anomal entwickelt.

Octospora leucoloma HEDW.
3545/3 Phoeben, Ortslage; Ritzen in Beton bei *Bryum argenteum*. 03.01.2012.
Sporen 20-22 x 12 µm.
3841,23 Belzig, Parkplatz an der Therme, in reinem Rasen von *Bryum argenteum*, 13.11.2009, Sporen (18)19-22(23) x 10-11 µm.
3841/41 Belzig, Erich-Weinert-Str. zwischen Gehwegplatten, in reinem Rasen von Bryum argenteum, 09.11.2009.
Sporen 21-23 x 10,5-12 µm.
3842/13 Baitz, In der Nähe der Brücke über den Baitzer Bach, in reinem Rasen von *Bryum argenteum*, 08.12.2009.

Octospora musci-muralis (CROUAN) GRADDON
3839/42 Reppinchen, Friedhof, auf Grabumrandungen mehrfach auf *Grimmia pulvinata*, 09.02.2009.
Sporen 22-26 x 9-10 µm.

Octospora roxheimii DENNIS & ITZEROTT
3841/41 Belzig: Erich-Weinert-Str., bei *Funaria hygrometrica*, 18.06.2009.

Octospora wrightii (BERK. & CURTIS) J. MORAVEC
3840/43 Wiesenburg, Schlosspark an bemoostem Stamm von *Acer spec.* auf *Amblystegium serpens*, 02.03.2012.

Pulvinula convexella (P. KARST.) PFISTER
3841/23 Belzig, am „Kalkteich", Nähe Springbachmühle, 29.5.02009.
Apothezien 1-2 mm breit, rosafarben, glattrandig, gesellig. Paraphysen gekrümmt. Sporen kugelig, 15-16 µm breit.

Scutellinia kerguelensis (BERK.) KUNZE
3841/32 Belzig, Straße nach Borne an der Bahnlinie nach Borne, auf Lehm, 02.09.2008.
Apothezien 3-7 mm breit, flach, leicht gewellt, Rand z. T. ± rosettig, Unterseite mit anliegenden, nur bis 210 µm langen Haaren, die den Rand nicht überragen. Sporen 18-21 x 14-16 µm, breitellipsoid bis fast subglobos, meist vieltropfig, z.T. mit einem großen Tropfen von 10-11 µm.

Scutellinia minutella SVRČEK & J. MORAVEC
4044/12 Jüterbog, Schlosspark, 24.05.2009, offenbar in Gesellschaft der *Cheilymenia crucipila* gesammelt.
Apothezien gedrängt, nur bis 2 mm breit, in Randnähe rotbraune, schuppige oder bis ca. 200 µm, leicht verlängerte Flocken, die nie den Rand erreichen bzw. überragen. Sporen 14-17 x 7,5-8,5 µm, warzig; Warzen nur bis ca. 1 µm breit, z. T. mit einem großen Tropfen von 10-11 µm, meist aber vieltropfig.

Trichophaea paludosa (BOUD.) BOUD. *var. paludosa*
3250/13 Bad Freienwalde, anlässlich einer IMM-Tagung am 03.10.2011 gesammelt, „An der Köhlerei", Wegrand zwischen Brennesseln, an Pfützenrand, bei der Alten Försterei.
Apothezien im Substrat in kleinen, kompakten Knäueln, 2-3 mm breit. Sporen 20-23 x 12-14 µm (incl. Ornamentation), ellipsoidisch, mit 2 Tropfen, Warzen ca. 3-5 µm breit, 1-2 µm hoch, rundlich und auch apikal abgerundet. Paraphysen gerade, steif, apikal wenig erweitert auf 3-5 µm. Bisher einziger Nachweis aus Brandenburg!

Abb. 2: *Trichophaea paludosa*; Foto aus dem Nachlass von G. GOLLA

Anschließend seien noch einige für Brandenburg besonders bemerkenswerte Gastromyzeten-Funde von G. GOLLA aus jüngerer Zeit angeführt:

Geastrum floriforme VITTAD.
3839/42 Reppinchen, Friedhof, 06.11.2008.

Geastrum schmidelii VITTAD.
3844/1 Dobbrikow, Dobbrikower Weinberg, 25.10.2008.

Rhizopogon villosulus ZELLER
3645/11 Stahnsdorf, Waldfriedhof, in einem Mischbestand von Douglasien und Fichten, 15.10.2011.

Alle Funde leg. GUNTER GOLLA, det. bzw. rev. DIETER BENKERT; Herbar B, Sammlung Benkert.

Möglicherweise hat es sich gefügt, dass GUNTER GOLLAs letzte Ruhestätte unweit des letztgenannten Fundortes gelegen ist. Diese befindet sich als sogenannte Baumbestattung am Fuße einer Kiefer; auch Douglasien und Fichten befinden sich in der Nähe.

Ehemalige Pilzfreunde von GUNTER haben diese kleine aber würdevolle Grabstelle mit Blumen und mit getrockneten Pilzgestalten verziert. Ein Foto (von WALTRAUD BENKERT) vermittelt einen guten Eindruck von GUNTERs bescheidener Ruhestätte.

Seiner Witwe GRIT GOLLA und WOLFGANG BIVOUR möchte ich für die Bereitstellung der Fotos danken.

Wir denken oft an ihn.

DIETER BENKERT, auch im Namen meiner Frau WALTRAUD.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Benkert Dieter

Artikel/Article: In memoriam - Gunter Golla 211-213